

Wohnobjekte für Asylsuchende gesucht!

Aufgrund der weiter steigenden Asylbewerberzahlen wurden wir von unserem Landrat Johann Kalb auf die gesamtgesellschaftliche Verpflichtung schriftlich hingewiesen, Plätze zur Unterbringung von Asylbewerbern in unserer Gemeinde zu schaffen.

Dem Landkreis werden derzeit von der Regierung von Oberfranken wöchentlich 19 Personen zur Unterbringung zugewiesen. Dies stellt uns alle vor eine große Herausforderung.

Von den 36 Gemeinden stellen bisher 14 Landkreisgemeinden 21 Unterkünfte zur Verfügung. Nun sind auch wir gefordert, dem Landratsamt geeignete Objekte Hotels, Gaststätten und Wohnungen zu benennen, um rechtzeitig einer möglichen Zuweisung von Asylbewerbern vorzubeugen.

Unser Gemeinderat teilt die Auffassung, dass eine dezentrale Unterbringung der Asylbewerber besser zu deren Integration beiträgt, als eine zentralisierte Unterbringung in entsprechend großen Objekten.

Wir bitten deshalb alle, die geeignete Wohnräume bzw. Gebäude zur Verfügung stellen können, sich umgehend beim Bürgermeister zu melden. Hierzu sind nach den aktuellen Vorgaben Wohnräume mit mehr als 150 m² in mehreren Zimmern geeignet (davon ein größerer Aufenthaltsraum).

Wir sind der Auffassung, wenn wir gemeinsam diese für uns alle neue Aufgabe vorbereiten und angehen, können wir besser und gezielter mit dieser neuen Situation umgehen.

Auch mit unseren beiden christlichen Kirchen haben wir dieses Thema bereits besprochen. Um Ängste oder Vorbehalte zu vermeiden, werden wir frühzeitig vor einer anstehenden Unterbringung alle Betroffenen in den jeweiligen Gemeindeteilen in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und der Arbeiterwohlfahrt informieren.

Wir danken allen, die der Aufnahme von Asylbewerbern auch in unserer Gemeinde positiv gegenüberstehen.

Wir appellieren an Sie: Unterstützen Sie Flüchtlinge, die unsere Hilfe brauchen!
Bitte unterstützen Sie ALLE, die sich für diese Menschen einsetzen!

Jakobus Kötner
Erster Bürgermeister

Norbert Neundorfer
Zweiter Bürgermeister